Abgründe

NaruHina

Von Toast

Prolog: Prolog - Nie mehr..

Vier lange Jahre...

Vier lange Jahre warte ich jetzt auf dich, doch du kommst nicht wieder..

Es wurde mir schon oft gesagt, „Hinata-chan, vergiss es..“ – „Hinata-san.. er wird nicht mehr kommen“ – „Hinata-sama... geben sie auf.. es hat keinen Sinn mehr..“

Und doch konnte ich ihren Worten keinen Glauben schenken. Nicht er..

Er würde wiederkommen.. an diese Hoffnung klammerte ich mich, als wäre es das letzte Bindeglied, welches mich noch am Leben erhielt..

Vier Jahre.. Vier Jahre Trauer, Tränen und Einsamkeit.

Ich machte vier Jahre lang mir nur noch ärgste Vorwürfe. Wenn ich dich so mochte... warum hatte ich nie etwas gesagt? Warum hatte ich nie den Mut gehabt, meinen Mund zu öffnen?

Und nun bist du fort. Kein Lebenszeichen.

Jeden Tag suche ich Plätze auf, an denen ich dich gesehen hatte...

Den Ichiraku.. Den Trainingsplatz.. Selbst deine Wohnung, die jetzt von jemandem anderen bewohnt wird...

Dein Name wurde verewigt.. auf dem Grabstein, wo alle Ninjas verewigt wurden, die im Kampf ihr Leben verloren.

Doch niemand wusste, wo und wie du gefallen warst.. Für alle war jedoch klar, dass Uzumaki Naruto nicht mehr am Leben sein konnte. Das letzte Zeichen deinerseits.. Endete in einem Krater, blutdurchtränkte Erde..

..Ich konnte das Bild nicht mehr mit ansehen. Es verfolgte mich in den Nächten. Und noch heute sehe ich dich in meinen Träumen.. Dein Lachen.. wie es langsam erlosch.

Und jeden Morgen wünschte ich mir aufs neue, doch einfach ewig zu schlafen, nur um bei dir sein zu können, auch wenn du nur eine Illusion warst..

In den ersten Jahren waren die Träume besonders schlimm.. Doch nun beginnen die Farben deines Gesichts zu verblassen.. Noch erkannte ich es.. Aber bald warst du verschwunden.. dann würde ich dein Gesicht nicht mehr wieder erkennen..

Und dann wäre... die letzte Person die dein Andenken noch aufrecht erhalten

wollte... ebenfalls nur noch ein Schatten ihrer Selbst.

Lange Zeit konnte ich nicht mehr essen.. nicht mehr schlafen..

Bald blockierten mich meine Tränen und meine Emotionen wurden immer dumpfer, bis ich monatelang nur noch verschwiegen in meinem Kämmerchen hockte..

Warum hast du mir das angetan..?

Weshalb habe ich nie mit dir gesprochen?

Dir das gesagt, was ich dir schon immer gestehen wollte..?

Nun war alles zu spät.

Du warst weg, und das für immer.

Meine Hoffnungen starben mit dir..

Doch meine Gefühle verschwanden nicht. Sie quälten mich, Tag für Tag.. Ich brauchte einen Neuanfang.. Neue Gedanken.. Neue Gefühle...

Doch wie sehr ich mich äusserlich auch änderte.. Innendrin blieb es immer gleich..

Meine Liebe zu dir..

Und so, wie mein Inneres starb, verschwand auch mein Lächeln von den Lippen und das Kirschblütenrosa von meinen Wangen.

Und es gab niemanden, der es mir zurückbringen konnte.. Niemanden, der sein Lächeln mit mir teilen wollte...

Du warst Weg. Und würdest nicht wiederkommen.

..Nie mehr..